



AL JARREAU

Wie könnte man es schaffen, einige Sätze zu Al Jarreau zu schreiben, ohne mit jedem einzelnen von ihnen Eulen nach Athen zu tragen? Die Stimme dieses extraordinären Mannes bildet fast ein eigenes Universum, seine Talente als Entertainer sind offenbar grenzenlos, es fragt ihn schon lange niemand mehr, ob er nun eigentlich Jazz singt oder einfach nur noch Al Jarreau ist. Wer diesen Mann jemals auf einer Bühne live erleben durfte, fragt sich hinterher ganz unwillkürlich, weshalb er selbst nur sprechen und vielleicht die eine oder andere Melodie leidlich trällern kann. Al Jarreau nämlich ersetzt allein mit seiner Stimme nicht nur ein ganzes Orchester, er schenkt ihm sogar noch bislang völlig unbekannte Klangfarben hinzu. Was dieser Mann seine Gabe nennen darf, das ist als Phänomen noch viel zu klein beschrieben, das grenzt eher schon an ein mittleres Wunder. Obwohl Al Jarreau mittlerweile auf die Achtzig zugeht, ist seine Experimentierfreude nach wie vor ungebrochen und führt ihn immer wieder mit neuen musikalischen Partnern zusammen.

Der 1940 in Wisconsin als Pfarrerssohn geborene Al war musikalisch gesehen eher ein Spätzünder. Zwar sang er seine ersten Soli bereits mit vier Jahren in der örtlichen Kirche, aber erst Mitte der Siebziger begann er eine dann allerdings gleich beeindruckende Weltkarriere. An der trugen Auftritte im Vorprogramm von Les McCann ebenso ihre Mitschuld wie Live-Auftritte Al Jarreaus in Hamburgs legendärer Onkel Pö's Carnegie Hall und nachfolgend im deutschen Fernsehen. Zum frühen Markenzeichen wurden dem Stimmakrobaten damals seine ungeheuerlichen Cover-Versionen des von Dave Brubeck bekannt gemachten ›Take Five‹ und dessen eigenen Hit ›Blue Rondo à La Turk‹, durch die Jarreau sich gurrte, hauchte, wisperte und scattete und in denen er abwechselnd mal die Percussions, dann ganze Bläsersätze oder des Schlagzeugers Hi-Hat ersetzte.

Mit seinem eklektischen Ansatz fuhr er im Laufe der Jahrzehnte Erfolge über Erfolge ein und schaffte es, als einziger Vokalist in der Musikgeschichte **Grammys in drei unterschiedlichen Kategorien** zu gewinnen: im Jazz, im Pop und im Rhythm'n'Blues. Mittlerweile kann er auf eine fünf Jahrzehnte währende Karriere als Aufnahme- und Live-Künstler zurückblicken und hat ein Alter erreicht, in dem viele Künstler kürzer treten oder sich gar ganz aus dem Musikbusiness zurückziehen. Doch von all dem möchte Jarreau noch nichts wissen. Und seine zahllosen Fans noch viel weniger.

<http://aljarreau.com/>

<https://www.facebook.com/AlJarreauOfficial>

Tickets: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 (Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf)

Online: www.kj.de // tickets@kj.de